

Sehr geehrter Herr Oppermann,
werte Damen und Herren in den entsprechenden Ausschüssen!

Mit Ihrem Schreiben vom 24.09.2012/36 baten Sie mich um eine Stellungnahme zum Antrag der FDP-Fraktion bzgl. einer evtl. Beisetzung/Beerdigung am Samstag. In meiner Funktion als Leitender Pfarrer des Kath. Kirchengemeindeverbandes „Geistingen – Hennef – Rott“ möchte ich Ihnen hiermit eine kurze Darlegung und meine Sichtweise mitteilen. Die Stellungnahme von Pfarrer Jansen im Gemeindeverband Hennef-Ost ist Ihnen vor einigen Tagen zugeleitet worden und mir bekannt. Aufgrund der zurzeit angespannten personalen Situation sind die von Pfr. Jansen angeführten Gründe und Gedanken sicherlich für Sie nachvollziehbar.

Ich möchte jedoch für meinen Seelsorgebereich – der personell besser bestückt ist - und die mir anvertrauten Gemeindemitglieder und Seelen versichern, alles Mögliche zu tun, um den Anforderungen der Seelsorge gerecht zu werden. D.h. bei einer evtl. in Frage kommenden Beerdigung am Samstag auch die Möglichkeit einer Trauerfeier und anschließenden Beerdigung nicht ausschließen. Am Samstag finden Trauungen und Brautämter, Ehejubiläen und evtl. Taufen statt, warum nicht dann auch Beerdigungen. Die Gründe warum in der Woche so mancher nicht mehr frei bekommt oder nicht den Mut aufbringt oder aufbringen kann, um sich von Arbeit und Schule beurlauben zu lassen, sind mir und Ihnen sicherlich hinlänglich bekannt. Eine Tatsache, die es zu bedauern gibt, die aber im Wandel der Gesellschaft und Zeit für uns manchmal keine andere Handhabe offen lässt.

Bei all meiner Bereitschaft zum Begräbnis am Samstag unterstreiche ich aber gleichwohl auch das Ansinnen und die innige Bitte, die Begräbnisse am Samstag nicht wie standesamtliche Trauungen in der Gebührenordnung zu staffeln und die „Nutzer“ mit Mehrkosten zu bestrafen, bzw. zu belasten. Eine Beerdigung muss nach meiner Ansicht für jeden das gleiche kosten und darf nicht noch nach Zeiten preislich gestaffelt werden. Da die Gebühren für meine Begriffe einige Menschen schon zu Bestattungsformen drängen (ich erinnere an meine Ausführungen zur Begräbniswalddiskussion), die sie vielleicht im Grunde Ihres Herzens niemals erwogen hätten, so darf es in Hennef keine zwei Klassen Beerdigungen im Sinne der Zeitverteilung geben. Ich hoffe, Sie beraten zum Wohle der Menschen die hier in Hennef leben!

Ihr

Hans-Josef Lahr, Pfr.

Kirchstr. 3, 53773 Hennef/Sieg
02242/2407